

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Herwig Winkel: Zu jung und doch dabei

Beitrag aus Heft »2016/05: Medien, Flucht und Migration«

Soziale Netzwerke werden immer früher Gegenstand kindlicher Internetaktivitäten. Was Kinder auf diesen Sozialen Netzwerkseiten treiben und wie sehr dabei oftmals gesetzliche Grenzen überschritten werden, zeigt eine Studie der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

Literatur:

Bartel, Rainer (2010). Alles Wichtige zu Facebook. Alles, was Sie wirklich brauchen! Düsseldorf: Data Becker.

Bichsel, Peter (1980). Kindergeschichten. 10. Aufl. Darmstadt und Neuwied: Luchterhand.

Burger, Thorsten (2013). Social Media und Schule. Wege zum konstruktiven Umgang mit Facebook & Co. Hamburg: AOL.

Busemann, Katrin/Fisch Martin/Frees, Beate (2012). Dabei sein ist alles – zur Nutzung privater Communitys. In: Media Perspektiven, 16 (5), S. 258–267.

Ernst, Christina (2015). Mein Gesicht zeig ich nicht auf Facebook. Social Media als Herausforderung theologischer Anthropologie. In: Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. Hrsg.), Edition Ethik, Band 15. Göttingen: Edition Ruprecht.

Faerman, Juan (2010). facebook. Wie das soziale Netzwerk Facebook unser Leben verändert. München: Südwest.

Klier, Alexander (2014). Zeit für Soziale Netzwerke. In: merz | medien + erziehung, 58 (2), S. 46–53.

Kuhn, Johannes: Internet, Ort der Einsamkeit. www.sueddeutsche.de/digital/kommunikation-im-netz-internet-ort-der-einsamkeit-1.79231

Lukaßen, Daniela: Cyber-Grooming – Gefahr aus dem Internet. www.kinder.de/ratgeber/kinder-und-medien/artikel/cyber-grooming-gefahr-aus-dem-internet/wie-sie-ihr-kind-schuetzen.html

Meckel, Miriam: Aus Vielen wird das Eins gefunden. Wie Web 2.0 unsere Kommunikation verändert. www.bpb.de/apuz/30964/aus-vielen-wird-das-eins-gefunden-wie-web-2-0-unsere-kommunikation-veraendert?p=all

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2015a): JIM-Studie 2015. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger. www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf15/JIM_2015.pdf

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2015b). KIM-Studie 2014. Kinder + Medien, Computer + Internet. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger. www.mpfs.de/fileadmin/KIMpdf14/KIM14.pdf

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Münker, Stefan (2012). Die Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt: Suhrkamp.

Musiał Katarzyna/Kazienko Przemysław: Social networks on the Internet. link.springer.com/doi/vb-portal.vorarlberg.at/content/pdf/10.1007%2Fs11280-011-0155-z.pdf
Muuß-Merholz, Jöran: Schule und Web 2.0. Wie Social Media die schulische Kommunikation durcheinanderwirbelt. In: Regenthal, Gerhard/Schütte, Jan (Hrsg.), Öffentlichkeitsarbeit macht Schule. www.joeran.de/dox/Joeran-Muuss-Merholz-Schule-und-Web-2.0-Wie-Social-Media-die-schulische-Kommunikation-durcheinanderwirbelt.pdf

Nast, Michael (2016). Generation Beziehungsunfähig. 3. Aufl., Hamburg: Edel Germany.

Piotrowski, Kati (2006). Online:Offline. Soziale Netzwerke von Jugendlichen. In: Tillmann, Angela/Vollbrecht, Ralf (Hrsg.), Abenteuer Cyberspace. Jugendliche in virtuellen Welten. Frankfurt: Peter Lang, S. 75–89.

Pfeiffer, Thomas/Muuß-Merholz, Jöran (2012). Mein Kind ist bei Facebook. Tipps für Eltern. München: Addison-Wesley.

Roth, Philipp (2016). Aktuelle Facebook Nutzerzahlen. www.allfacebook.de/zahlen_fakten/44224 [Zugriff: 18.08.2016].

Schemmerling, Mareike/Gerlicher, Peter/Brüggen, Niels (2013). „Ein Like geht immer ...“. Studienergebnisse zu Identitätsarbeit in Sozialen Netzwerkdiensten. In: merz | medien + erziehung, 57 (2), S. 53–58.

Schillinger, Remo (2010). Faszination Facebook. So fern und doch so nah. Psycho-soziale Motivatoren für die aktive Partizipation bei Social Networking Sites. Hamburg: Diplomica.

Schmidt, Jane (2014). Facebook, Surfen und Co. So ist mein Kind sicher im Internet. Weinheim: Sybex, a Wiley brand.

Teusen, Gertrud (2013). Schlau machen statt dumm surfen. Wie Eltern die Medienkompetenz ihrer Kinder fördern. Freiburg im Breisgau: Urania.

Thaler, Lisa Carmela (2016). Phänomen „Facebook“ – Chancen und Gefahren eines Sozialen Netzwerkes für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren. Unveröffentlichte Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

Trost, Kai (2013). Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft. Eine qualitative Studie zur Bedeutung von Facebook für das Freundschaftskonzept Jugendlicher. In: Schwarzer, Bettina (Hrsg.), Online-Medien-Management, Band 3. Baden-Baden: Nomos.

Wampfler, Philippe (2013). Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden. Göttingen: Vandenhoeck& Ruprecht.